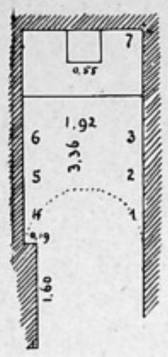

Fig. 552.
Höhle 18.

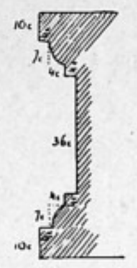

Fig. 553 a.

Fig. 553 b. Mittelfeld des Sockels, soweit es erhalten ist. Es ist noch von einem 5 cm breiten, roten Streifen umgeben.

Fig. 553 c. Rand des Mittelfeldes des Sockels vgl. Fig. 553 b.

Fig. 553 d. Ornament der unter 553 e laufenden, 4 cm hohen Leiste.

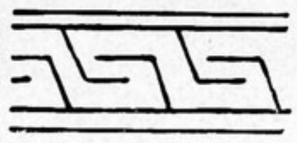

Fig. 553 e. Ornament des 7 cm hohen Rundgesims des Sockels.

Fig. 554. Devatâ bei 5. vgl. Fig. 552. Orig. 1,58 cm hoch.

Fig. 555. Devatâ bei 6.

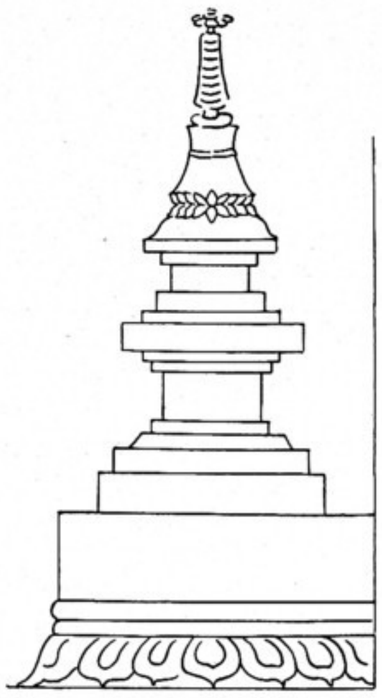

Fig. 558. Stûpa auf Seitenw. v. Eing., vorne. Orig. 26 cm hoch.

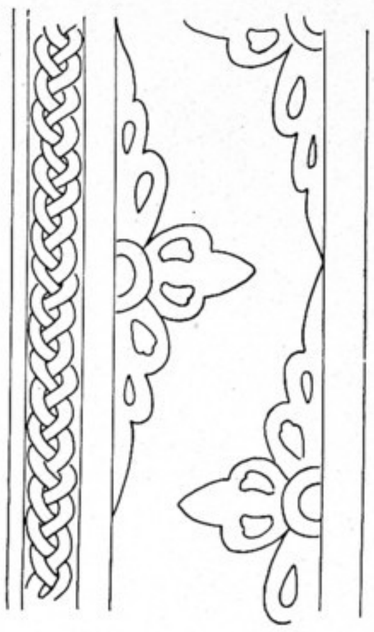

Fig. 559. Borte zw. d. Streifen mit d. Stûpas (Seitenww.) bzw. Stifterbildern u. d. Hauptbildern; das Flechtmuster allein trennt dies von den Parivâra-figuren der Rückw., welche auf die Seitenww. gemalt sind. Orig. 20 cm breit.

Fig. 556. Blumen als Raumfüller zwischen den Figuren der Seitenww. Höhle 18.

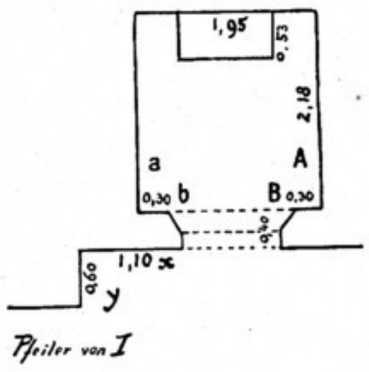

Fig. 557 a. Höhle II.

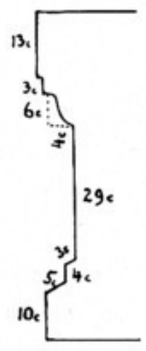

Fig. 557 b

Fig. 560.
Höhle 19.